

Faktenblatt: Noni

Juli 2021

Methode/ Substanz

Die Noni-Frucht aus dem südasiatischen Raum enthält Polysaccharide, Glycoside wie Rutin, Terpene und Alkaloide. In Polynesien wird Noni bei verschiedenen Erkrankungen eingesetzt. Es gibt vorsichtige Hinweise auf eine Wirksamkeit von Noni-Extrakten insbesondere bei Karzinomen des Gebärmutterhalses.

Wirksamkeit in Bezug auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Keine kontrollierten klinischen Studien.

Wirksamkeit als supportive Therapie

Keine kontrollierten klinischen Studien.

Interaktionen

Nonisaft hemmt CYP3A4 (Engdal, 2009).

Unerwünschte Wirkungen

Noni kann durch die enthaltenen Anthraquinone hepatotoxisch wirken (Millonig, 2005; Mohamad Shalan, 2017; Stadlbauer, 2005). Mögliche Nebenwirkungen sind Obstipation und Hyperkaliämie bei Niereninsuffizienz (Hirazumi, 1994). Bei einem Patienten mit Glioblastom kam es zu einem deutlichen Anstieg der Leberwerte (Stadlbauer, 2008).

Kontraindikationen

Nicht bekannt.

Fazit

Bisher gibt es keine klinischen Studien zur Anwendung der Noni-Frucht bei Krebspatienten. Aufgrund potentiell hepatotoxischer Wirkungen kann die Anwendung nicht empfohlen werden.

Literatur

1. Engdal S. inhibition of CYP3A4 by herbal remedies frequently used by cancer patients. *Phytotherapy research* 2009; 23(7), 906-912. doi:10.1002/ptr.2750
2. Millonig G. Herbal hepatotoxicity: acute hepatitis caused by a Noni preparation (*Morinda citrifolia*). *European journal of gastroenterology & hepatology* 2005; 17(4).
3. Mohamad Shalan NAA, Mustapha NM, Mohamed S. Chronic toxicity evaluation of *Morinda citrifolia* fruit and leaf in mice. *Regul Toxicol Pharmacol* 2017; 83, 46-53. doi:10.1016/j.yrtph.2016.11.022
4. Stadlbauer V, Fickert P, Lackner C et al. Hepatotoxicity of NONI juice: report of two cases. *World J Gastroenterol* 2005; 11(30), 4758-4760.
5. Hirazumi A, Furusawa E, Chou SC, Hokama Y. Anticancer activity of *Morinda citrifolia* (noni) on intraperitoneally implanted Lewis lung carcinoma in syngeneic mice. *Proceedings of the Western Pharmacology Society* 1994; 37, 145-146.
6. Stadlbauer V, Weiss S, Payer F, Stauber RE. Herbal does not at all mean innocuous: the sixth case of hepatotoxicity associated with *morinda citrifolia* (noni). *Am J Gastroenterol* 2008; 103(9), 2406-2407. doi:10.1111/j.1572-0241.2008.02010_8.x

Die Faktenblätter sind nach Kriterien der Evidenzbasierten Medizin erstellt. Angaben beziehen sich auf klinische Daten, in ausgewählten Fällen werden präklinische Daten zur Evaluation von Risiken verwendet. Um die Informationen kurz zu präsentieren, wurde auf eine abgestufte Evidenz zurückgegriffen. Im Falle, dass systematische Reviews vorliegen, sind deren Ergebnisse dargestellt, ggf. ergänzt um Ergebnisse aktueller klinischer Studien. Bei den klinischen Studien wurden bis auf wenige Ausnahmen nur kontrollierte Studien berücksichtigt. Die Recherche erfolgte systematisch in Medline ohne Begrenzung des Publikationsjahres mit einer Einschränkung auf Publikationen in Deutsch und Englisch.